

Zwei Netze und zwei Motti – eine Gemeinsamkeit und ein Glaube

Von Diana Recht und Marc Kerling

10. Februar 2026, 22:08

Aktuelles

EKO-Vorbereitung Berichte aktuell 2025-2026

Anno-Treff

Zwei unterschiedliche Netze – ein Netz, um Fische zu fangen und eins, das aus vielen bunten Fäden besteht.
Zwei unterschiedliche Erstkommunion-Motti, die jedoch eine große Gemeinsamkeit haben.





Da ist zunächst einmal das Motto der Kommunionkinder in St. Anno: Ein Fisch-Schwarm als reicher Fischfang derer, die sich von Jesus gerne „fangen lassen“. Auf den selbstgebastelten Fischen finden sich die Portraits der Anno-Kommunionkinder wieder. Das Netz, in das die Fische gehen, sich „fangen lassen“, ist aber ein gutes Netz. Es hält zusammen. Es vermittelt Gemeinschaft. Eine Gemeinschaft mit dem Kreuz als Fundament, das die Katechetinnen Sabine Sauerzweig und Heike Esser mit dem Netz aus Fischen im Altarraum drapierten.





Das Motto der EKO in St. Josph „Verbunden mit Jesus“ wird mit einem Fadenbild dargestellt. Die Fäden stehen für die Verbindungen, die wir untereinander herstellen, die Dinge, die wir über uns und über Jesus und unseren Glauben lernen; stückchenweise, von Weggottesdienst zu Weggottesdienst, von Familienmesse zu Familienmesse. Immer mehr Fäden werden in den nächsten Wochen dazu kommen, um am Ende ein vollständiges Bild zu ergeben.





Mit der Taufe hat der Glaubensweg begonnen. Der Wunsch, sich jetzt, Jahre später, mit Jesus durch die Erstkommunion noch mehr zu verbinden, führte bei allen Kommunionkindern, egal an welchem Kirchort, zur Anmeldung zum Vorbereitungskurs. In kleinen Weggemeinschaften haben wir uns zusammengefunden und auf den Weg zu diesem besonderen Ereignis gemacht. Nun ist schon die Hälfte der Vorbereitung um, und wir finden immer mehr auch in der großen Gemeinschaft zusammen.







In der Familienmesse stellten wir uns deshalb der großen Gemeinde vor, in die es hineinzuwachsen gilt. Die Kinder aus St. Joseph auch, da es zu St. Anno viele Freundschaften, Verbindungen und Bezüge gibt und dort auch die gemeinsamen Familienmessen gefeiert werden.





Die Gemeinde, teilweise auch verkleidet, denn im Anschluss wartete schon der Brückberger Veedelszug, erfreute sich an der bunt kostümierten Kinderschar und bedachte sie mit langanhaltendem Applaus. Am Ende konnte sie Gebetpatenschaften für die Kommunionkinder mitnehmen, ein Angebot, das sie gerne entgegenahmen. So ist wieder eine kleine Verbindung, ein Faden entstanden.

Wir lernen uns immer besser kennen. Wir erfahren aber auch immer wieder, wie wichtig Jesus und unser Glauben als Mittelpunkt in unserem Leben spielt. Keine/r ist allein, jede/r hat Stärken und Fähigkeiten und gemeinsam sind wir ein Leib. Wir sind eine Gemeinde. Deshalb passen diese beiden Motti so gut zusammen.





